

# Den Weg zurück auf das Podest gefunden



Beachtliche Leistung: Kevin Jörg aus Weesen lässt sich in Vallelunga als Zweiter des Sprintrennens feiern.

**Kevin Jörg blickt auf ein erfolgreiches Rennwochenende zurück. Der 17-jährige Weesener Autorennfahrer fuhr in Italien bei der siebten Veranstaltung der Formula Abarth seinen sechsten Podestplatz heraus. Er belegte die Ränge 2, 4 und 7.**

**Automobil.** – Die siebte Veranstaltung der Formula Abarth Meisterschaft fand am vergangenen Wochenende auf der anspruchsvollen Piste in Vallelunga (It) vor den Toren Roms statt. Die Rennen zählten sowohl zur italienischen Meisterschaft als auch zur European Series.

Der Weesener Kevin Jörg bekundete im Qualifying vom Freitag noch etwas Mühe mit der Feinabstimmung. Er musste sich mit den Rängen 7 und 5

begnügen. Als es am Samstag dann richtig zählte, war er aber bei den Leuten. Er kam beim Start des ersten Rennens gut weg und sicherte sich den fünften Schlussrang.

#### Vorübergehend an der Spitze

Im zweiten Rennen vom Sonntag verzeichnete Jörg wiederum einen guten Start. Er vermochte sich dank einem erfolgreichen Überholmanöver gegen Santiago Urrutia aus Uruguay vom fünften auf den vierten Platz zu verbessern und verteidigte diesen mit einer fehlerlosen Leistung.

Am Sonntagnachmittag lieferte Kevin Jörg im abschliessenden Sprintrennen nochmals eine eindruckliche Kostprobe seiner fahrerischen Fähigkeiten ab. Er kam gut aus den Startlöchern, fuhr an zweiter Stelle und übte viel Druck auf den führenden Briten

Gregor Ramsay aus. Jörg übernahm zwischenzeitlich sogar die Führung, doch gegen den Konterangriff seines Kollegen vom Motorsportteam Jenzer war er machtlos. Trotzdem durfte der Weesener zufrieden sein mit seinem Auftritt. Er erreichte als Zweiter seinen sechsten Podestplatz in der Formula Abarth. Kevin Jörg meldete sich nach zwei erfolglosen Versuchen in Salzburg und Imola zurück auf dem Podium und beschenkte sich gleich selbst zum 17. Geburtstag, den er am 11. September gefeiert hatte.

In der Gesamtwertung nimmt er vor dem abschliessenden Finalwochenende in Monza, das Ende September ausgetragen wird, den sechsten Platz ein. Er weist 157 Punkte aus und liegt damit vor seinen Teamkollegen von Jenzer Motorsport, Samin Gomez und Gregor Ramsay. (so)

# Tom Bohli büsst für hohes Anfangstempo

**Für den Riedner Tom Bohli haben die Weltmeisterschaften in Valkenburg (Ho) mit einer Enttäuschung begonnen. Er musste sich im gestrigen Zeitfahren mit Rang 32 begnügen.**

Von Fredi Fäh

**Rad.** – Anfang August hatte er das Zeitfahren an den Europameisterschaften im niederländischen Goes zu langsam angegangen und den Rhythmus nicht richtig gefunden. Tom Bohli beendete das Rennen auf Rang 15.

Beim gestrigen Zeitfahren an den Weltmeisterschaften der Junioren im niederländischen Valkenburg, in der Region Limburg, wollte der 18-jährige Riedner den gleichen Fehler nicht nochmals machen. Er entschied sich daher, den 26,6 Kilometer langen Kurs möglichst schnell zu beginnen. Bohli legte ein horrendes Tempo vor. Nach knapp fünf Kilometern wies er die viertschnellste Zeit im 66 Fahrer umfassenden Teilnehmerfeld aus. «Ich war bei den Leuten», berichtete er am Abend am Telefon aus Holland.

#### In der Abfahrt viel Zeit verloren

Bohli hatte sich darauf eingestellt, in der folgenden Abfahrt etwas Kraft sparen zu können. Ein Vorhaben, das nicht funktionierte. «Die Abfahrt war ziemlich flach. Man musste stark treten», stellte Bohli fest. Die Rechnung ging für ihn daher nicht auf. Er büsste für sein zu hohes Anfangstempo, verlor in der Abfahrt viel Zeit auf die Schnellsten und fiel bis zur zweiten Zwischenzeit nach 17,5 Kilometern auf Rang 25 zurück. «Es hat einfach nicht zusammengepasst», zeigte sich



Falsche Taktik gewählt: Tom Bohli ist von sich selber enttäuscht.

der ambitionierte Rennfahrer enttäuscht über sein Abschneiden. Ein Zeitfahren sei immer auch eine Erfahrungssache, gab er zu bedenken. «Ich bin nun um eine Erfahrung reicher.»

Bohli beendete das Rennen mit 1:38 Minuten Rückstand auf den Sieger Oskar Svendsen aus Norwegen auf Rang 32, noch hinter seinem Schweizer Nationalmannschaftskollegen Lukas Spengler aus Thyngen, der Rang 24 belegte. «Abhaken und nach vorne schauen», lautet sein Motto. Am Sonntag bestreitet er zum Abschluss der Weltmeisterschaften in Limburg das Strassenrennen der Junioren, das über 129 Kilometer führt.

# Fabian Giger startet in China

**Mountainbike.** – Mit seinem Erfolg beim Rennen in Bad Salzdetfurth und dem Gesamtsieg in der deutschen Bundesliga-Wertung hat Fabian Giger am vergangenen Wochenende seine ausgezeichnete Form abermals ausgestellt. Auf den Riedner Mountainbiker wartet im Verlauf dieser Woche ein weiterer prestigeträchtiger Wett-

kampfeinsatz. Er wurde zu einem Rennen nach China eingeladen. Dort wird im kommenden Jahr eine Weltcup-Veranstaltung durchgeführt. Als eigentliche Hauptprobe dazu dient das C1-klassierte Rennen von dieser Woche. Für Giger geht es primär darum, die für ihn noch unbekanntere Strecke kennenzulernen. (so)

ANZEIGE

## FASZINATION NEU ENTDECKEN.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise: Von der sportlich-dynamischen Silhouette über den Best-in-Class-Laderaum bis zum luxuriösen Innenraum offenbart jedes Detail Faszinierendes. Features wie das 3-D-Navigationssystem und das farbige BMW Head-Up Display bieten Komfort und Sicherheit, die Motoren begeistern mit mehr Leistung bei gleichzeitig geringerem Verbrauch. Lassen Sie sich faszinieren – in unserem Showroom oder unter [www.bmw.ch](http://www.bmw.ch)

**DER NEUE BMW 3er TOURING. PREMIERE VOM 21. BIS 23. SEPTEMBER.**

**Garage Röschmann AG**  
Berglistrasse 11  
8750 Glarus  
Tel. 055 646 20 00  
[www.bmw-roeschmann.ch](http://www.bmw-roeschmann.ch)

**Auto Steiner AG\***  
Gommiswald + Rapperswil-Jona  
Rütistrasse 163  
8645 Rapperswil-Jona  
Tel. 055 220 10 30  
[www.bmw-auto-steiner-rapperswil.ch](http://www.bmw-auto-steiner-rapperswil.ch)

\* Sonntag offen.



Der neue  
BMW 3er Touring



[www.bmw.ch](http://www.bmw.ch)

Freude am Fahren